



LEUPHANA

College

DIGITALE MEDIEN/ KULTURINFORMATIK MINOR

Computer sind mehr als nur Werkzeuge: Die technischen Möglichkeiten, die Computer mit sich bringen, wirken sich in vielen Hinsichten auf die Kultur aus – zum Beispiel auf die Ästhetik, auf die Wahrnehmung und auf die Dynamik einer Gesellschaft. Computer wirken zurück auf das, was sie produzieren; sie bilden Stile und beeinflussen so die Vielfalt der kulturellen Phänomene.

Der Minor Digitale Medien/Kulturinformatik beschäftigt sich mit der Verbindung von Theorie und Praxis des Computers als digitales Medium. Ökonomischer Erfolg und kulturelle Akzeptanz, Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verknüpft, wenn es um die Konzeption von Medienkonfigurationen, Interfaces, Software-Modellierung und um Anwendungsentwicklung geht. Der Minor will deshalb eine grundlegende technische *und* kulturelle Perspektive des informationstechnologischen Wandels entwickeln und vermitteln.

Im Praxisteil umfasst der Minor ein Modul für fortgeschrittene Verfahren der digitalen Medienproduktion und ein Modul zu gestalterischen und ästhetischen Strategien. Im parallel dazu verlaufenden Theoriestrang werden Themen aus den medien- und kulturwissenschaftlichen Diskursen sowie Theorien zur Informationstechnik erarbeitet und vertieft. Optionale Module, in denen Einzelprojekte verfolgt werden können, ergänzen das Angebot im abschließenden Semester.

Profil

Der Minor Digitale Medien und Kulturinformatik bezieht sich einerseits auf den *Anwendungsaspekt* von Hard- und Software bei der digitalen Medienproduktion. Schwerpunkte dieses Praxisaspekts sind Fähigkeiten im Umgang mit Anwenderprogrammen sowie Effizienz- und Optimierungsstrategien beim Einsatz digitaler Medien. Dazu gehören zum Beispiel Kenntnisse in der Produktion und netzgestützten Distribution digitaler Medien sowie die Erarbeitung avancierter und reflektierter Strategien der Mediengestaltung und der Anwendungsentwicklung in den Bereichen Audio, Visuelle Gestaltung, Video, Interaktive Medien und Datenbanken. Im *Theorieaspekt* geht es darum, die kulturellen Konsequenzen des Gebrauchs digitaler Medien zu begreifen und zu erfassen. So erlernen Sie zum Beispiel die wissenschaftliche Reflexion der Produktions- und Produktstrategien bei der Herstellung elektronischer Kommunikate, die Betrachtung der damit einhergehenden neuen Verfahren ästhetischer Gestaltung sowie die Erforschung von kulturellen Veränderungen, die durch die Nutzung digitaler Medien entstehen.

Von diesen beiden Schwerpunkten ausgehend bereitet der Minor Sie auf professionelle Bereiche vor, in denen die digitale Informations- und Medientechnik eine wesentliche Rolle spielt. Durch den durchgängigen Theorieanteil und den interdisziplinären Zuschnitt ist der Minor auch als Basis für weiterführende Masterangebote geeignet.

Module im Minor

- Sem. 2 **Grundlagen digitaler Medientechnik**
- 3 **Computer als Medium**
- 4 **Digitale Medienproduktion/Informationstechnik**
Medientheorie des Computers
- 5 **Präsentation, Kooperation, Experiment. Praxismodul Medienliteralität**
Kultur, Ästhetik und Geschichte digitaler Medien

Empfohlene Studienkombinationen

Sie können den Minor Digitale Medien und Kulturinformatik mit den Major Angewandte Kulturwissenschaften, Umweltwissenschaften, Wirtschaftspsychologie sowie Informatik und Wirtschaftsinformatik kombinieren. Je nach Schwerpunkt ergeben sich dabei unterschiedliche Studienprofile.

**Ansprechpartner**

apl. Prof. Dr. Rolf Großmann
Raum C7.207, Campus Scharnhorststraße
04131.677-1231
grossmann@uni.leuphana.de

PD Dr. Martin Warnke
Raum C7.202, Campus Scharnhorststraße
04131.677-1202
warnke@uni.leuphana.de

Allgemeine Fragen zur Studienwahl und Bewerbung

Info-Portal der Leuphana Universität Lüneburg
Universitätscampus, Gebäude 8
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Fon 04131.677-2277
infoportal@uni.leuphana.de